**Wahlprüfsteine der SVM**

1. Was tut Ihre Partei, um eine höhere Beteiligung der Seniorinnen und Senioren an der Seniorenwahl zu erreichen?
2. Unsere Erfahrungen im Umgang mit dem Seniorenmitwirkungsgesetz machen eine Präzisierung einzelner Paragraphen unabdingbar. Die Verpflichtungen und Ansprüche an die gewählten Seniorinnen und Senioren müssen ebenso wie an Politik und Verwaltung wesentlich eindeutiger formuliert werden. Was wollen und werden Sie konkret dafür tun?
3. Was wird Ihre Partei unternehmen, um die Seniorenvertretung so in das Bezirksverwaltungsgesetz aufzunehmen, wie das für den Jugendhilfeausschuss und den Integrationsausschuss bereits geregelt ist und damit eine rechtliche Gleichstellung vollziehen?
4. In einigen Berliner Bezirken (Z. B. Charlottenburg/Wilmersdorf) gibt es im Bezirksamt Ansprechpartner für Seniorinnen und Senioren im Kontext Wohnen. Das wäre auch sinnvoll für den Bezirk Mitte. Unsere Minimalforderung ist auf jeden Fall eine Ansprechpartnerin/ ein Ansprechpartner für die Vergabe von Wohnungen in Seniorenwohnanalagen und für Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind. Werden Sie die SVM mit Nachdruck dabei unterstützen, dass eine solche Stelle im Bezirk Mitte geschaffen wird?
5. Was werden Sie konkret tun, um für Fußgänger (Kinder, Seniorinnen und Senioren und Menschen mit eingeschränkter Mobilität) mehr Sicherheit auf den Gehwegen zu gewährleisten?
6. Was werden Sie unternehmen, den Wohnungsbau mit Sozialbindung und behinderten- und rollstuhlgerecht zu stärken?
7. Unterstützen Sie die Forderung nach Unterlassung von Eigenbedarfskündigungen gegenüber Menschen, die älter als 70 Jahre sind oder länger als 30 Jahre die Wohnung bewohnen?
8. Welche den Vorhaben planen Sie, um den Wohnungstausch für ältere Menschen attraktiv und umsetzbar zu machen?